



Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Brandenburg

Teil II – Verordnungen

36. Jahrgang

Potsdam, den 10. März 2025

Nummer 19

Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen nach dem Bundesberggesetz und zur Änderung der Verordnung über wirtschaftsrechtliche Zuständigkeiten

Vom 6. März 2025

Auf Grund des § 32, des § 68 Absatz 1 und 4 und des § 107 Absatz 1 und 4 des Bundesberggesetzes vom 13. August 1980 (BGBl. I S. 1310), von denen § 107 Absatz 1 und 4 mit der Maßgabe der Anlage I Kapitel V Sachgebiet D Abschnitt III Nummer 1 Buchstabe i des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl. II S. 885, 1003) im Beitrittsgebiet gilt, des § 142 des Bundesberggesetzes in Verbindung mit § 6 Absatz 2 und 4 des Landesorganisationsgesetzes vom 24. Mai 2004 (GVBl. I S. 186), der durch Artikel 2 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. II Nr. 28 S. 2) geändert worden ist, und des § 64 Absatz 3 Satz 2 und 3 des Genossenschaftsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2230), der durch Artikel 10 Nummer 15 des Gesetzes vom 25. Mai 2009 (BGBl. I S. 1102, 1124) neu gefasst worden ist, verordnet die Landesregierung:

Artikel 1

Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen nach dem Bundesberggesetz

§ 1

Die Ermächtigung der Landesregierung nach § 32 Absatz 1 und 2 des Bundesberggesetzes zum Erlass von Rechtsverordnungen wird auf das für Wirtschaft zuständige Mitglied der Landesregierung übertragen.

§ 2

Die Ermächtigung der Landesregierung nach § 142 des Bundesberggesetzes zur Bestimmung der zuständigen Behörden zur Ausführung des Bundesberggesetzes mit den Maßgaben der Anlage I Kapitel V Sachgebiet D Abschnitt III Nummer 1 Buchstabe a bis m des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 (BGBl. 1990 II S. 885, 1003) wird auf das für Wirtschaft zuständige Mitglied der Landesregierung übertragen.

§ 3

Die Ermächtigung nach § 107 Absatz 1 und 4 des Bundesberggesetzes zum Erlass von Rechtsverordnungen zur Aufhebung oder Beschränkung von Baubeschränkungsgebieten wird für die festgesetzten Bergbauschutzgebiete im Sinne des § 11 des Berggesetzes der Deutschen Demokratischen Republik, die nach Anlage I Kapitel V Sachgebiet D Abschnitt III Nummer 1 Buchstabe i Satz 1 des Einigungsvertrages als Baubeschränkungsgebiete fortgelten, auf das für Wirtschaft zuständige Mitglied der Landesregierung übertragen.

§ 4

Die Ermächtigung der Landesregierung nach § 68 Absatz 1 des Bundesberggesetzes, Bergverordnungen auf Grund der §§ 65 und 66 des Bundesberggesetzes zu erlassen, wird auf das für Wirtschaft zuständige Mitglied der Landesregierung übertragen.

Artikel 2

Änderung der Verordnung über wirtschaftsrechtliche Zuständigkeiten

In § 2 Nummer 11 der Verordnung über wirtschaftsrechtliche Zuständigkeiten vom 7. September 2009 (GVBl. II S. 604), die zuletzt durch die Verordnung vom 30. September 2024 (GVBl. II Nr. 89) geändert worden ist, wird der Punkt am Ende durch ein Semikolon ersetzt und folgende Nummer 12 angefügt:

„12. die Festlegung der Gebührentatbestände sowie der Gebührenhöhe nach § 64 Absatz 3 Satz 2 des Genossenschaftsgesetzes.“

Artikel 3

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen nach dem Bundesberggesetz vom 25. Juli 1991 (GVBl. II S. 357) außer Kraft.

Potsdam, den 6. März 2025

Die Landesregierung
des Landes Brandenburg

Der Ministerpräsident

Dr. Dietmar Woidke

Der Minister für Wirtschaft, Arbeit,
Energie und Klimaschutz

Daniel Keller